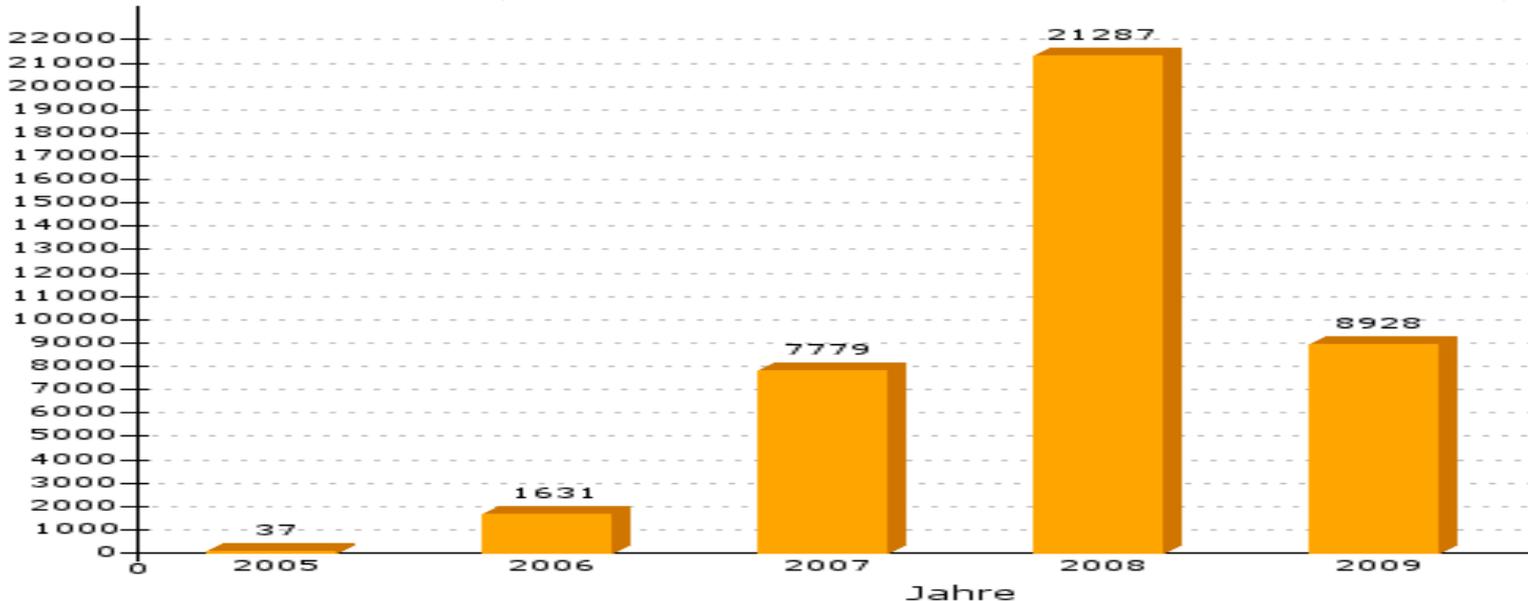


A large, 3D-rendered title "medical networks" is centered on the page. "medical" is in blue and "networks" is in orange. A decorative swoosh, matching the colors of the text, arches over the word "medical". The entire scene is set against a blue sky with light clouds and is reflected on a glossy surface below.

- Als Managementgesellschaft für neue Versorgungsformen konzentriert sie sich im Besonderen auf den Bereich des ambulanten Operierens in verschiedenen Indikationen und auf die Versorgung chronischer Erkrankungen.
- Ziel ist es, Spitzenmedizin für jeden anzubieten, der Wert darauf legt.
Dazu braucht es Partner:
 - Patienten, die sich entscheiden, die Vorteile dieser Behandlungsprozesse für ihre Gesundheit zu nutzen
 - Krankenkassen, die ihren Versicherten hochwertige und bezahlbare medizinische Angebote machen wollen
 - Leistungserbringer, die als Spezialisten ihres Faches zum Erfolg eines Behandlungsprozesses beitragen: Ärzte, Physiotherapeuten, Heil- und Hilfsmittellieferanten, Reha-Fachleute usw.

Die Partner von Medicalnetworks sind aktuell die größte Versorgungsstruktur für Selektivverträge in Deutschland (Stand 15.03.2009):

- 2.927 Leistungserbringer bundesweit über alle Disziplinen
- 165 Krankenkassen (AOK Hessen, DAK in Hessen und BKKn bundesweit)



- 80% aller bestehenden IV-Verträge wurden wegen Wegfall der Anschubfinanzierung zum 31.12.2008 gekündigt. Alle medicalnetworks Verträge wurden verlängert und erweitert.
- Ziel ist in den nächsten 76 Monaten eine flächendeckende Versorgung mit Spezialisten zu gewährleisten.

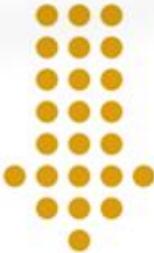
Managmed Care (digitalisiert) schafft:

- Große (oftmals erstmalige) Kostentransparenz
- Einsparpotentiale durch Synergieeffekte und optimierte Versorgung
- Ein Ansprechpartner für Vertragsverhandlungen, Rechnungsstellung, Qualitätsrichtlinien und Erstattungsdiskussionen
- Bestehende Leistungserbringer für laufende und neue Verträge durch ein „gelebtes“ Netzwerk mit starken, namenhaften und qualitativ hochwertigen Partnern

Haus- und konservativ tätige Fachärzte



operativ tätige Fachärzte



Anästhesisten



Krankenkassen



Patienten



Hilfsmittel-erbringer



Pflegedienst



Heilmittel-erbringer



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INTEGRIERTE VERSORGUNG IM GESUNDHEITSWESEN e.V.



Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung e.V. (DGIV) bestätigt, dass der

**Vertrag zur integrierten Versorgung gemäß §§ 140a ff. SGB V
„Ambulante Wundversorgung“**

mit den IV-Partnern

BKK-Vertragsarbeitsgemeinschaft Nord, Hamburg
Medicalnetworks CJ GmbH und Co. KG, Kassel
Taurus-BKK, Frankfurt

die erforderlichen Prüfkriterien gemäß des vom TÜV-Rheinland zertifizierten Prüf- und
Vergabeverfahrens für das

DGIV-Qualitätssiegel

für Integrierte Versorgung erfüllt. Im Ergebnis der Prüfung erreichte der Vertrag „Ambulante
Wundversorgung“, registriert unter der Prüfnummer PN IV-0114-1-08, das Prädikat

„erfolgreich“



Berlin, 30.05.2008

Gültig bis: 30.05.2009



Rolf Rossbach
Geschäftsführer DGIV, Leiter DGIV-Zert

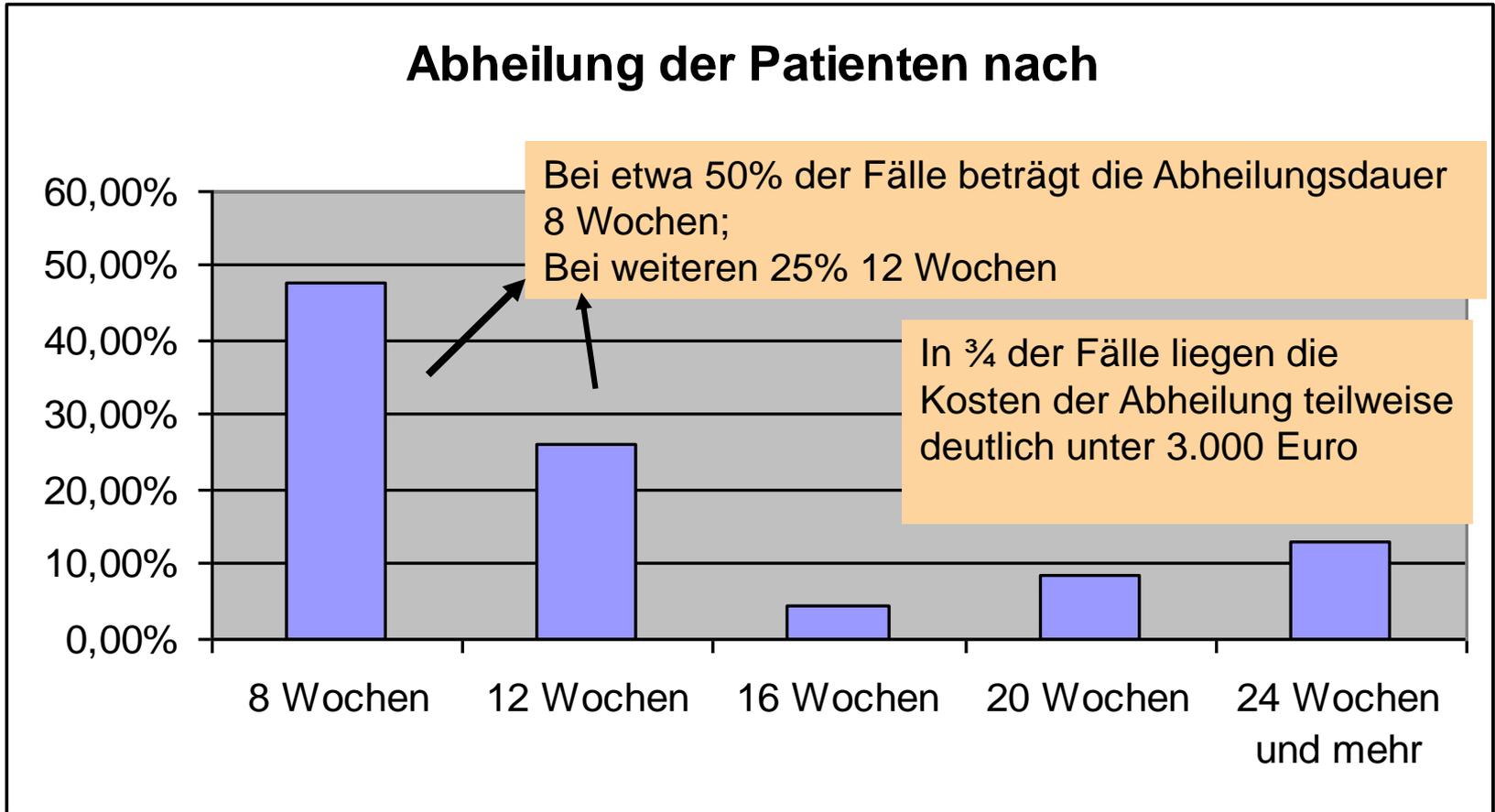
Für das Ulcus Cruris wird eine Krankheitshäufigkeit von 1,5 - 2,0% der Gesamtbevölkerung veranschlagt.

Schätzungen zufolge geht man von 4 Millionen Patienten in Deutschland aus, die unter verschiedenen Arten von chronischen Wunden leiden.

Schätzungen zufolge verursachen diese Patienten jährliche Kosten von ca. 2 – 4 Milliarden €.

Aufgrund der Begleitung aller medicalnetworks-Verträge durch die sozioökonomischen Studien der Hochschule Bremen stehen uns jederzeit aktuelle und objektive Zahlen, Daten und Fakten zur Verfügung.

Auf der folgenden Folie ein Beispiel:

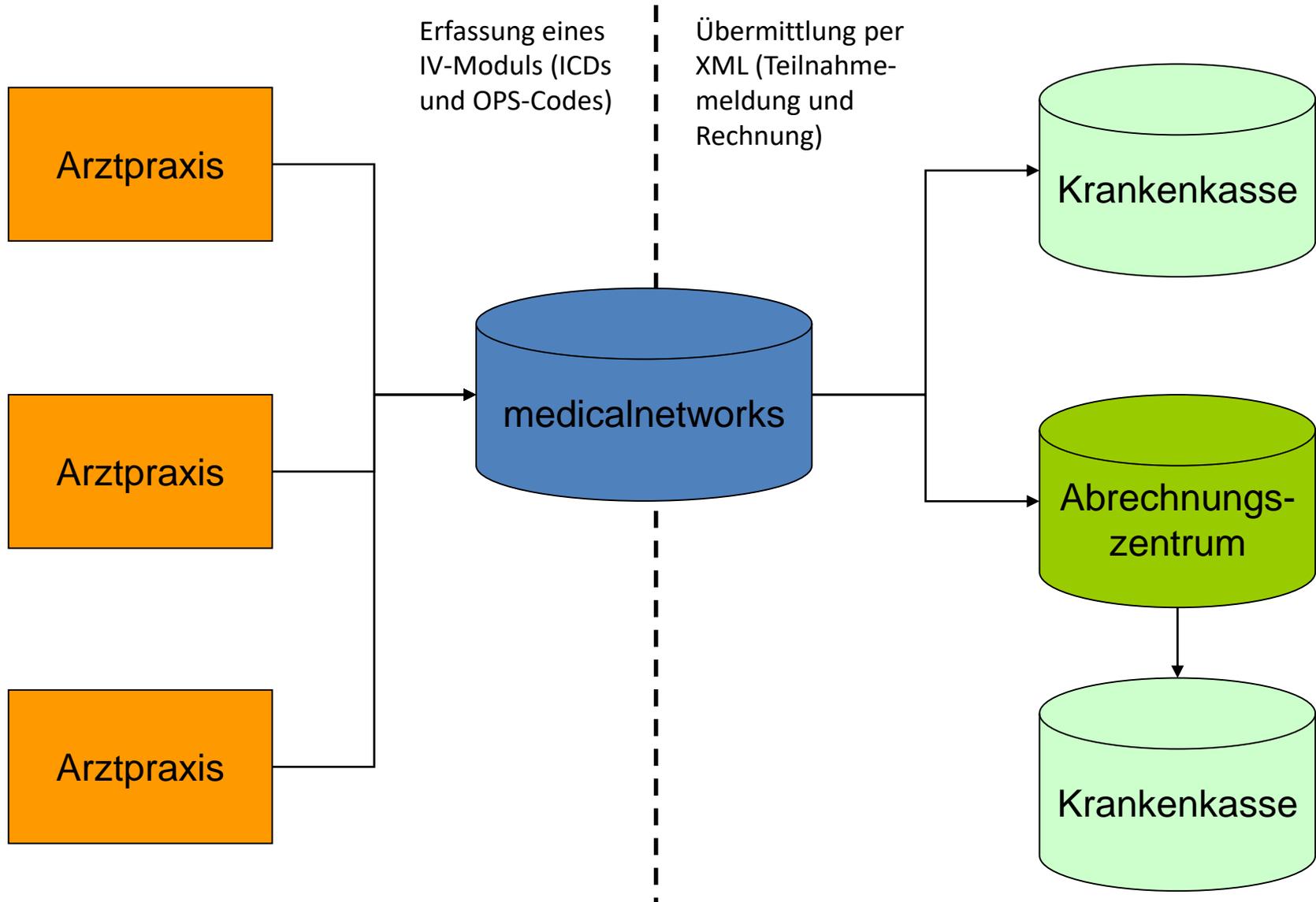


Medicalnetworks ist aktuell bereits in der Lage mit den ersten BKKn elektronisch abzurechnen.

Zielsetzung ist die komplette Abrechnung digitalisiert durchzuführen.

Durch diese Fähigkeit ist medicalnetworks für BKKn ein noch interessanterer Partner geworden, da medicalnetworks dies als einzige Managementgesellschaft leisten kann.

Ablaufschema II



Erfassung eines neuen IGV-Patienten

HINWEIS: Die gelben Felder sind Pflichtfelder und müssen für die Patientenerfassung ausgefüllt werden. !!!

WICHTIG: Bitte die richtige Krankenkasse angeben da diese per EMail benachrichtigt wird !!!
Falls die Krankenkasse des Patienten nicht auswählbar ist, wählen Sie bitte den Punkt **Kostenübernahme beantragen** aus.
Bei falscher Krankenkasse kann keine Kostenübernahme garantiert werden !!!

IV-Bereich:

Erfassung eines neuen IGV-Patienten

HINWEIS: Die gelben Felder sind Pflichtfelder und müssen für die Patientenerfassung ausgefüllt werden. !!!

WICHTIG: Bitte die richtige Krankenkasse angeben da diese per EMail benachrichtigt wird !!!
 Falls die Krankenkasse des Patienten nicht auswählbar ist, wählen Sie bitte den Punkt **Kostenübernahme beantragen** aus.
Bei falscher Krankenkasse kann keine Kostenübernahme garantiert werden !!!

IV-Bereich: Wundversorgung (mobil) ▼

Krankenkasse: BKK ▼

- BKK Sancura (Taunus)
- BKK Sauerland
- BKK Scheufelen
- BKK Schott-Zeiss (BKK advita)
- BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg
- BKK Schwenninger
- BKK Shell-Life
- BKK Suedzucker
- BKK Taunus**
- BKK Technoform
- BKK Textilgruppe Hof
- BKK TUI
- BKK umedia
- BKK UPM
- BKK Verbund Plus
- BKK Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG
- BKK Vital
- BKK Vor Ort (BKK Krupps-Zwilling)
- BKK Voralb HELLER-LEUTZE-TRAUB
- BKK Werra Meissner

VersicherungNr:	<input type="text"/>	Diagnose:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>	Nachname:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>	PLZ Ort:	<input type="text"/> <input type="text"/>
Geb.-Datum:	<input type="text"/> (TT . MM . JJJJ)	E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	Handy:	<input type="text"/>
Versicherungsart:	<input type="text"/> ▼	Geschlecht:	<input type="text"/> ▼

IV-Daten

Startdatum: 09.02.2009 (TT . MM . JJJJ)

Diagnose (ICD): L89.2 - Dekubitus 2. Grades ▼

Wundauflagen	Bestell-Fax
Hersteller: <input type="text"/> Urgo ▼	 Wundauflagenbestellfax (anklicken für anzeigen, speichern oder drucken)

Pflegedienst

Pflegedienst: ▼

wenn Pflegedienst

- ,, Patient benötigt keine ambulante Pflege
- Aalen, DRK, DRK Pflegedienst
- Aalen, Frankenreiter, Katholische Sozialstation Vinzenz von Paul
- Aarbergen, Diede, Häusliche Kranken- und. Seniorenpflege
- Abtsgmünd, Apprich, Sozialstation Abtsgmünd gGmbH
- Allendorf/Lumda, Klein, Verein für Häusliche Kranken- und Altenpflege in Allendorf e.V.
- Alsfeld, Röhrig, City Ambulanz Service u. Pflege GmbH
- Amberg, Köditz, Ambulanter Pflegedienst
- Augsburg, Schell, Häusliche Pflege Schell GmbH
- Babenhausen, Best, Sozialstation Babenhausen - Schaaheim gGmbH
- Bad Camberg, Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V., Sozialstation Bad Camberg
- Bad Camberg, Klinke, Pro Cura Pflegedienste GGmbH
- Bad Nauheim, Griffin, Hochwaldkrankenhaus
- Bad Reichenhall, Jost, Caritas Sozialstation Berchtesgadener Land
- Bad Salzschlirf, Wüsthofen, Ambulanter Pflegedienst Dr. Wüsthofen
- Bad Vilbel, Marie-Luise Swonke-See, Caritas Sozialstation
- Bad Zwischenahn, Rnca, Pflegedienst Rnca

Behandelnder Pflegedienst

ArztNr oder IK Krankenhaus: 460591642

Pflegedienst:

Kath. Klinikum Bochum gGmbH Ambulante Dienste 
Imort
Hiltroper Landwehr 11-13
44805 Bochum



Vertragsinhabende Managementgesellschaft
medicalnetworks CJ GmbH & CoKG
Niedervellmarer Straße 41
34127 Kassel

Abrechnung des IGV Vertrages "Immobilie-Wundversorgung"
- hier Immoblie-Wundgrundversorgung -



Die Versorgung findet statt im:

- häuslichen Umfeld
 Pflegeheim

Patientendaten:

Patienten-ID: 28809

Modul-ID: 35498

VersicherungsNr:

Diagnose:

Vorname:

Nachname:

Straße:	<input type="text"/>	PLZ Ort:	<input type="text"/>
Geb.-Datum:	<input type="text"/>	Bundesland:	Nordrhein-Westfalen
Telefon:	<input type="text"/>	Krankenkasse:	BKK der Partner, Hannover - (Einzelkostenantrag)
Handy:	<input type="text"/>	Versicherungsart:	Rentner <input type="button" value="v"/>
EMail:	<input type="text"/>	Geschlecht:	Männlich <input type="button" value="v"/>

Arzt der die Wundbehandlung durchführt:

Wundauflagenhersteller:

Bestell-Fax:  Wundauflagenbestellfax -

Diagnose (ICD):

HINWEIS

- E10.5 - Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-I-Diabetes) mit peripheren vaskulären Komplikationen
- E11.5 - Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-I-Diabetes) mit peripheren vaskulären Komplikationen
- E12.5 - Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung mit peripheren vaskulären Komplikationen
- E13.5 - Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus mit peripheren vaskulären Komplikationen
- E14.5 - Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus mit peripheren vaskulären Komplikationen
- I70.2 - Atherosklerose der Extremitätenarterien
- L89.2 - Dekubitus 2. Grades
- L89.3 - Dekubitus 3. Grades
- L89.4 - Dekubitus 4. Grades
- T21.2 - Verbrennung 2. Grades des Rumpfes
- T21.3 - Verbrennung 3. Grades des Rumpfes
- T22.2 - Verbrennung 2. Grades der Schulter und des Armes
- T22.3 - Verbrennung 3. Grades der Schulter und des Armes
- T23.2 - Verbrennung 2. Grades des Handgelenkes und der Hand
- T23.3 - Verbrennung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand
- T24.2 - Verbrennung 2. Grades der Hüfte und des Beines
- T24.3 - Verbrennung 3. Grades der Hüfte und des Beines
- T25.2 - Verbrennung 2. Grades der Knöchelregion und des Fußes
- T25.3 - Verbrennung 3. Grades der Knöchelregion und des Fußes
- T29.2 - Verbrennung 2. Grades mehrerer Körperregionen
- T29.3 - Verbrennung 3. Grades mehrerer Körperregionen
- T30.2 - Verbrennung 2. Grades, Körperregion nicht näher bezeichnet
- T30.3 - Verbrennung 3. Grades, Körperregion nicht näher bezeichnet
- T21.6 - Verätzung 2. Grades des Rumpfes
- T21.7 - Verätzung 3. Grades des Rumpfes
- T22.6 - Verätzung 2. Grades der Schulter und des Armes
- T22.7 - Verätzung 3. Grades der Schulter und des Armes
- T23.6 - Verätzung 2. Grades des Handgelenkes und der Hand
- T23.7 - Verätzung 3. Grades des Handgelenkes und der Hand

Bemerkungen

Bemerkung:

Behandlungstag	Kompressionstherapie	Bilder	Pflegedienst-Kommentar	Arzt-Kommentar
1. 20.11.2008	<input type="checkbox"/>	 (3)	bei bekannter pAVK IV (Amputation li US 2007) Fußpulse tastbar Extremität normal temperiert. , Größe 9,5 x 4,2 cm , leicht fibrinbelägt, Umgebung	Therapie durchführen wie beschrieben!
2. 24.11.2008	<input type="checkbox"/>	 (0)	Die drei Wunden sind noch unverändert.	Therapie weiterhin so durchführen.
3. 27.11.2008	<input type="checkbox"/>	 (3)	Wunde an der Schienbeinkante zeigt weniger fibrinbeläge. Die Zehen weisen noch keine Sichtbare Verbesserung auf.	Therapie weiterhin so durchführen. Bitte wenn möglich ausgedehnte Spülung mit Antiseptika, wenn möglich trockene Nekrosen entfernen. Sollte sich im
4. 01.12.2008	<input type="checkbox"/>	 (0)	Die dre Wunden sind unverändert, seit 27.11.08	
5. 04.12.2008	<input type="checkbox"/>	 (4)	Wunde an der Schienbeinkante wird besser, die Rötung am Wundrand zeigt eine Hautveränderung die der Patient schon länger hat,keine	
6. 08.12.2008	<input type="checkbox"/>	 (0)	Wunder an der Schienbeinkante zeigt leichte Besserung,D1 grosse Zehe minimaler Fibrinbelag an der Oberkante.D3 mittlere Zehe	
7. 11.12.2008	<input type="checkbox"/>	 (0)	Wunden haben sich nicht verändert. Fotos werden am Montag gemacht ging wegen defekt der Camera leider nicht.	



Darstellung der Zweitmeinung in der Telematik

IV-Wunde QS-Dokumentation	
Patienten-ID	33215
Modul-ID	41219
Krankenkasse	BKK Die Continentale
Versicherungsnr.	0006678013
Diagnose	I83.0
Seite	1 / 15

Wundgrundversorgung für 8 Wochen mit Kompressionstherapie



CJ GmbH & CoKG
Niedervellmarer Straße 41
34127 Kassel

Tel.: 0561 / 76 68 55 - 0
Fax: 0561 / 76 68 55 - 99

E-Mail: info@medicalnetworks.de
www.medicalnetworks.de

medicalnetworks CJ Verwaltungs GmbH
GF Simone Schubert-Jaworski
HRB 13718
UST-IdNr. DE240810327
IK-Nr. 590661647

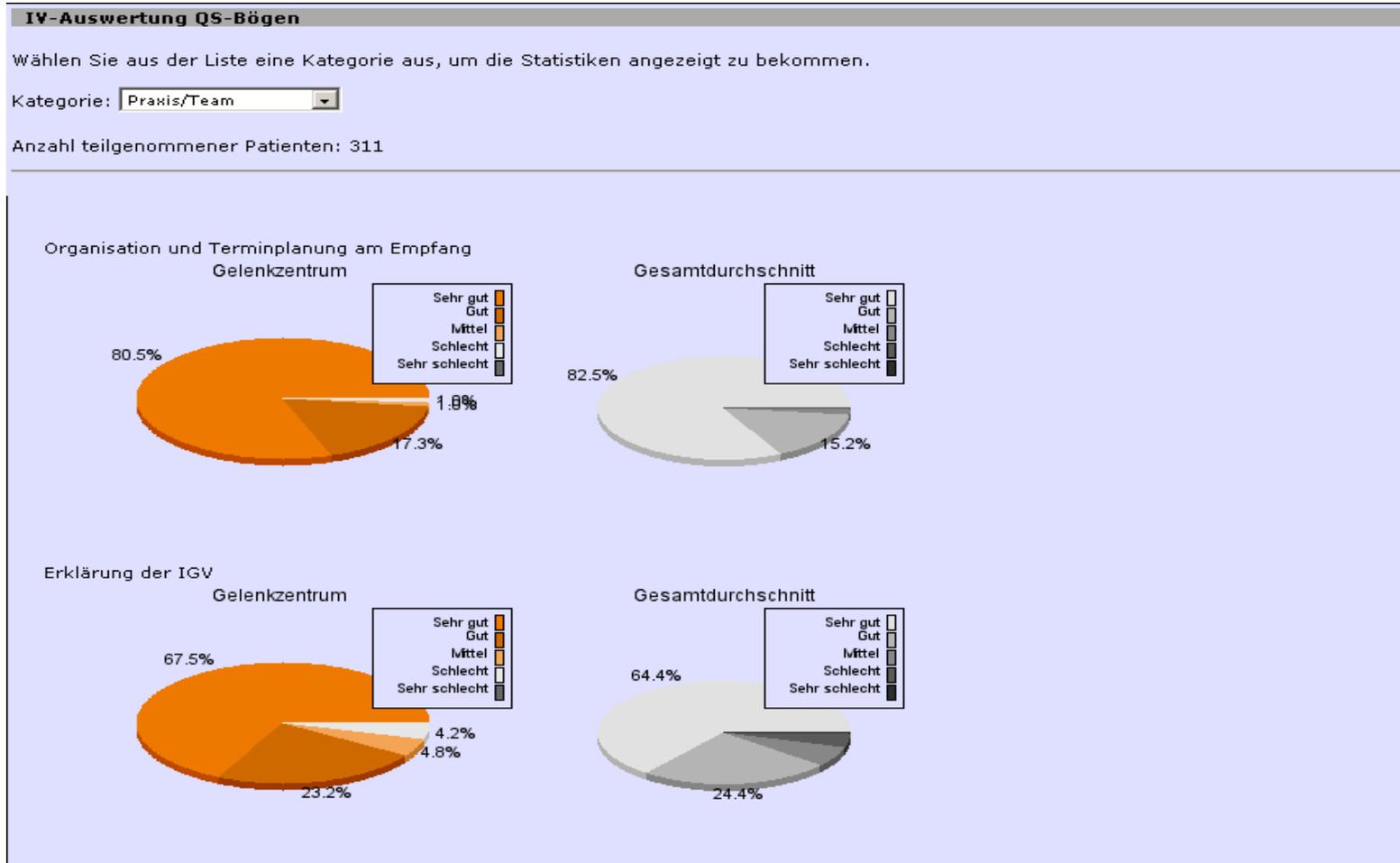
29.06.2009

Datum	Kommentare zum Behandlungstag
11.02.2009	<p>Befundbeschreibung einer chronischen Wunde am linken Bein: Lokalisation: Unterschenkel Befunddatum: 11.02.09 Maximale Länge und Breite: 35x40mm, 30x5mm, 5x10mm 6x11 mm. Schmerzen entsprechend einer visuellen Analogskala: 20 mm (kein Schmerz: 0 mm, stärkster Schmerz 100 mm). Interne Medikamente in den letzten Tagen wegen der Wunde: Morphin Tbl 2xtgl 10mg Foto, Abstrich Wundbefund: Wundgranulation 50-100 % der Wundfläche. Wundexsudation mittelmäßig stark ausgeprägt. Klinisch keine Zeichen eines Wundinfektes. Wundtherapie: unmittelbar auf die Wunde Sorbalgon Wundauflagen darüber Pemfoam ggf. mit Mullbinden fixieren. Wechselfrequenz: je nach Exsudation alle 1 bis 4 Tage. Kompressionstherapie: Tubulus Fertig-Kompressionsverband. Wechselfrequenz: morgens anlegen, abends abnehmen, wenn nicht zu schmerzhaft ggf. auch über Nacht belassen. Befundbeschreibung einer chronischen Wunde am linken Bein: Lokalisation: Unterschenkel Befunddatum: 11.02.09 Maximale Länge und Breite: 35x40mm, 30x5mm, 5x10mm 6x11 mm. Schmerzen entsprechend einer visuellen Analogskala: 20 mm (kein Schmerz: 0 mm, stärkster Schmerz 100 mm)} Interne Medikamente in den letzten Tagen wegen der Wunde: Morphin Tbl 2xtgl 10mg Foto, Abstrich</p>
17.02.2009	<p>Befundbeschreibung einer chronischen Wunde am rechten Bein: Lokalisation: Schienbein Innen un auß. Knöchel Befunddatum: 17.02.09 Maximale Länge und Breite: von oben 28x8mm, 10x7mm 5x3mm auß 40x20mm, innen 9x7 mm. Schmerzen entsprechend einer visuellen Analogskala: 20 mm (kein Schmerz: 0 mm, stärkster Schmerz 100 mm). Interne Medikamente in den letzten Tagen wegen der Wunde: Morphin Tbl 10mg 2xtgl Foto Wundbefund: Wundgranulation 50-100 % der Wundfläche. Wundexsudation mittelmäßig stark ausgeprägt. Klinisch keine Zeichen eines Wundinfektes. Wundtherapie: unmittelbar auf die Wunde Sorbalgon Wundauflagen darüber Pemfoam ggf. mit Mullbinden fixieren.</p>

Der Patientenfragebogen (Teilauszug):

Wie zufrieden waren Sie mit dem Operateur?					
	Sehr gut	Gut	Mittel	Schlecht	Sehr schlecht
Verständliche Erklärung der Diagnose(Erkrankung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erklärung der Operation und des Operationsablaufs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufklärung über Risiken sowie Vorteile durch den operativen Eingriff	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen über die weitere Behandlung nach der Entlassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeit für offene Fragen vor der Operation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeit für offene Fragen nach der Operation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie zufrieden waren Sie mit dem Narkosearzt?					
	Sehr gut	Gut	Mittel	Schlecht	Sehr schlecht
Erklärung über Art und Ablauf der Narkose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufklärung über Risiken durch die Narkose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie gut konnte Ihnen der Arzt die Angst vor der Narkose nehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeit für offene Fragen zur Narkose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie zufrieden waren Sie mit Praxis und Team?					
	Sehr gut	Gut	Mittel	Schlecht	Sehr schlecht
Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Terminplanung am Empfang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erklärung der IGV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung der Praxis (Räumlichkeiten/Einrichtung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zufriedenheitsanalyse Physiotherapie					
Wurden Sie zur Terminvergabe angerufen?	<input type="radio"/> ja		<input type="radio"/> nein		
Wie weit war der Anreiseweg?	<input type="radio"/> < 5km		<input type="radio"/> 5-10km	<input type="radio"/> 10-15km	<input type="radio"/> 15-20km
	<input type="radio"/> > 20km				
	Sehr gut	Gut	Mittel	Schlecht	Sehr schlecht
Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit der Praxis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verständliche Erklärungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung der Praxis (Räumlichkeiten/Einrichtung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Durch das Qualitätssicherungs-Management einer Praxis können Vergleiche mit dem Durchschnittswert aller Praxen gezogen werden.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.**